

Hiroshima- und Nagasaki- Tage Köln 2010

Freitag, 6. August 2010
Kundgebung „Atomwaffen
abschaffen“ vor dem Kölner
Dom, 17.00 Uhr

Sonntag, 8. August 2010
Gedenken an die
Atombombenabwürfe vor 65
Jahren am Mahnmal
„Atomwaffen abschaffen“ im
Hiroshima-Nagasaki -Park mit
Picknick für alle
FriedensfreundInnen
15.00 – 18.00 Uhr



BANg, (Ban All Nukes generation) Jugendnetzwerk für nukleare Abrüstung

Das europäisches Jugendnetzwerk BANg für Nukleare Abrüstung entstand 2005 in dem Bewusstsein, dass die Jugend intensiver zusammenfinden muss, um das Erbe der Nuklearwaffen endgültig abzuschaffen und die Bedrohung eines Atomkriegs für kommende Generationen zu beenden. Das Netzwerk gibt Jugendlichen einen Raum, ihre eigenen Strategien zu entwickeln. (Workshops in Schulen, Straßenaktionen...) Es gibt ihnen Argumente an die Hand und stellt leicht zu verstehende, umfassende Informationen zur Verfügung (Internetseiten, Seminare...) Jeder kann an Aktionen und Jugendreisen teilnehmen und eigene Projekte entwickeln. (BANg Projekte, Netzwerkarbeit...) BANg ist ein Marktplatz der Ideen.

Im Mai 2010 waren wieder zwei Jugenddelegationen von BANg bei der Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrags in New York dabei. Schon im Vorfeld engagierten sie sich durch Gespräche mit Diplomaten für ihre Ziele. Sie beobachteten die Verhandlungen zum nuklearen Nichtverbreitungsvertrag und setzten sich mit kreativen Aktionen vor der UN, auf den New Yorker Straßen und in Schulen für ein Verbot der Atomwaffen durch eine Nuklearwaffenkonvention ein. Wer will, besucht die websites www.pressehuette.de und www.bang-europe.org und trägt sich in die E-mail-Listen ein.

Arbeitskreis Hiroshima-Nagasaki, Kölner Friedensforum c/o Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 9-11, 50676 Köln, Spenden bitte an: Förderverein Kölner Friedensforum e.V, Kto. 41 57 230, Sparda-Bank West, BLZ 370 605 90, Stichwort Atomwaffen abschaffen



Hiroshima- und Nagasaki-Tage 2010

Freitag, 6. August 2010

Kundgebung vor dem Kölner Dom 17.00 Uhr

Begrüßung:

Mayor for peace, in Vertretung
Bürgermeisterin Angela Spizig

Reden:

Frieder Wagner, Filmemacher,
Journalist:
Uranbomben –verheimlichte
Vernichtungswaffen

Claudia Haydt,
Friedensaktivistin:
Die aktuelle Situation nach der
Überprüfungskonferenz des
Atomwaffensperrvertrags 2010
in New York

Mehmet Fatih Özcan, Student,
Mitglied von BANg:
Wie die deutsche
Jugenddelegation die
Überprüfungskonferenz des
Atomwaffensperrvertrags in New
York 2010 erlebt hat

Moderation:

Anne Schulz

Musik:

Blue Flower Poesie
Johanna Jaskolski, Posaune
Margarethe Menke, Didgeridoo
Klaus der Geiger, angefragt



Tafel 32 aus der Ausstellung: „Die Atombombe und der Mensch“:
„Wie schön, am Leben zu sein.“
Die Ausstellung kann ausgeliehen werden (0221 71 31 33)

Atombombenopfer sollte außer uns keiner mehr werden

Alle Menschen der Welt
Fasst eure Kräfte zusammen
Und schafft die Atomwaffen ab
Dass wir alle eines Tages sagen können
„Wie schön, am Leben zu sein!“

Macht, dass der Tag so früh kommt, wie möglich
Ich bitte euch!

Sonntag, 8. August 2010
Gedenken am Mahnmal
„Atomwaffen abschaffen“
15-18 Uhr

Begrüßung:

Bezirksbürgermeister Innenstadt

Reden:

Helmut Prieß,
Darmstädter Signal:
Der Fortschritt der Abrüstung ist
nur eine Schnecke

Moderation:

Albrecht Kieser

Musik:

Polizeichor Köln
Dirigent Jan Ludwig

In dem Abschlussbericht der
Überprüfungskonferenz des
Atomwaffensperrvertrags wird
erstmals die Perspektive einer
Atomwaffenkonvention in einem
Konsenspapier aller Vertrags-
staaten erwähnt. Ein solcher
Vertrag würde die überprüfbare
Abschaffung der Atomwaffen
transparent und konkret in einem
festen Zeitrahmen regeln. UN-
Generalsekretär Ban Ki-Moon ist
ein Verfechter dieser
Konvention.